

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

00968/2017

Datum: 14. März 2017

Antragsteller: Fraktion **U**nabhängige
Bürger

Bearbeiterin: M. Spelling

Telefon: 0385 / 545 29 66

ERSETZUNGSANTRAG

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Planung Radweg Dwang-Krösnitz einstellen - Mittel für Sanierung Uferweg unterhalb der Straße „Ostorfer Ufer“ umwidmen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen für einen Radweg vom Dwang zur Krösnitz einzustellen und damit das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Die im Haushalt freiwerdenden Mittel sollen umgewidmet werden für die Sanierung des derzeit unbefestigten Uferweges unterhalb Straße Ostorfer Ufer.

Begründung

Ein Radweg vom Dwang zur Krösnitz bei gleichzeitiger Errichtung einer Brücke ist – egal in welcher Wegeführung - nach Auffassung der antragstellenden Fraktion weder erforderlich noch hinsichtlich des Bedarfs im Radwegenetz der Landeshauptstadt prioritär. Daran ändert auch die Bereitstellung von externen Fördermitteln oder ein etwaiger touristischer Mehrwert nichts. Die vorhandene Wegeführung entlang des Ostorfer Sees unterhalb der Straßen „Ostorfer Ufer“ und „Ludwigsluster Chaussee“ ermöglichen problemlos die angestrebte Verbindung zwischen dem Residenzstädte-Weg und dem Radfernweg Hamburg-Rügen. Insoweit sind die vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR – wovon 90% Fördermittel sind – an anderer Stelle weitaus sinnvoller einzusetzen. Die Eigenmittel der Stadt sollen im Wege der Umwidmung für die Sanierung des bislang unbefestigten Weges unterhalb der Straße „Ostorfer Ufer“ genutzt werden. Der ca. 400 Meter lange Abschnitt beginnend ab der Bushaltestelle gegenüber dem Bleicher Ufer in Richtung Platz der Jugend / Slüter Ufer befindet sich in keinem guten Ausbauzustand. Die Oberfläche des Weges ist zwar verdichtet, bei Regen weicht der Belag jedoch auf, es bilden sich Fahrspuren und -rillen sowie regelmäßig große Pfützen. Dieser Weg wird von vielen Schwerinern genutzt, sei es als Spaziergänger oder Radfahrer. Er sollte dringend instandgesetzt werden.

Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender